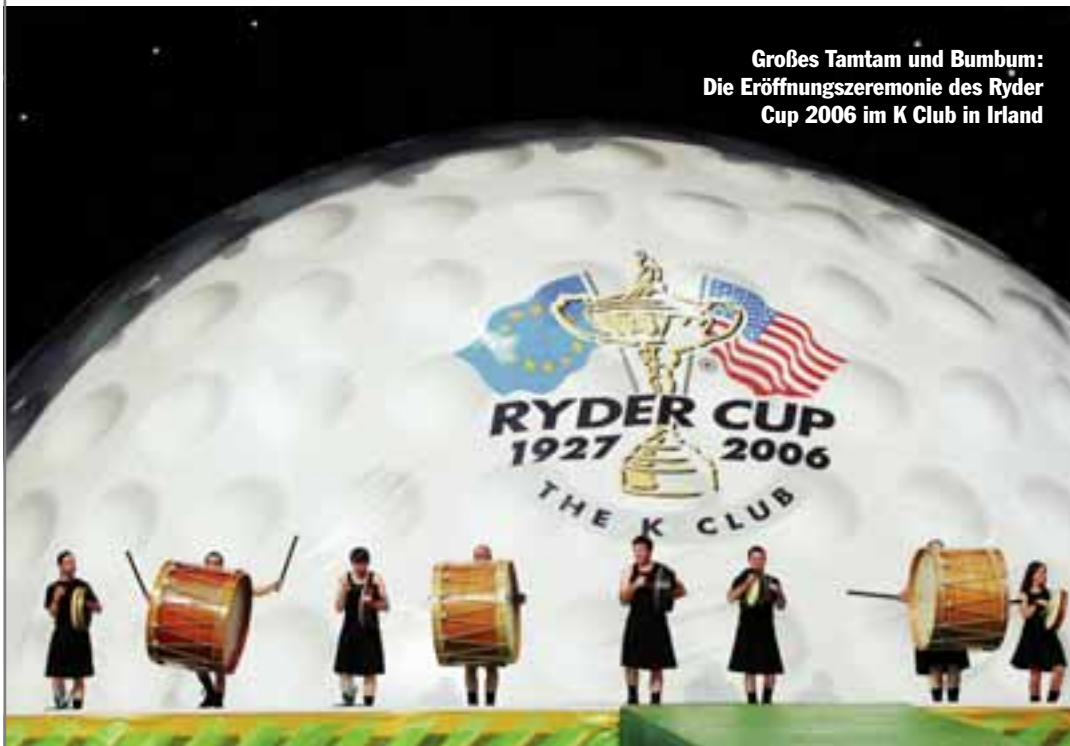


Großes Tamtam und Bumbum:
Die Eröffnungszereemonie des Ryder
Cup 2006 im K Club in Irland



Der Countdown

Ryder Cup 2018 Wie die Langers mit dem DGV die Top-Veranstaltung nach Deutschland holen wollen.

Kein Mensch würde es Bernhard Langer verübeln, wenn er mit 51 Jahren, einem lädierten Rücken und tausenden Golfkunden einen Gang herunterschaltete. So ist er aber nicht, das Gegenteil ist der Fall. Der Anhauserer mischt die Champions Tour in den USA auf. Sein Hauptaugenmerk liegt allerdings in der Deutschland-Bewerbung als Austragungsort für den Ryder Cup 2018. Das ist für Langer eine Her-

zensangelegenheit, er ist überzeugt von der ganz großen Chance. „Bernhard Langer ist unser Teamkapitän“, sagt Florian Bruhns, Sportdirektor beim DGV und gleichzeitig Geschäftsführer der RC Deutschland GmbH. Der

deutsche Vorzeige-Pro ist der Werbeträger und unbestritten der wichtigste Akteur im Bühnen um die Gunst der Entscheidungsträger.

Zustimmung. Die zweite Säule ist Bruder Erwin Langer, ein Strippenzieher und Manager mit unglaublichem Einfluss. Ohne seine Zustimmung und Unterstützung sind golferische Aktivitäten über die Region hinaus kaum zu realisieren. Die Langers sind im Boot und geben den Rudertakt vor. Aber



Langer-Helfer: Boris Becker, Franz Beckenbauer

vorerst müssen die Hausaufgaben gemacht und es muss an der Konkurrenz vorbeigepaddelt werden. Den Ryder Cup 2018 wollen außerdem Spanien, Portugal, Frankreich, die Niederlande und Schweden. „Wir haben sehr berechnete Chancen“, sagt Bruhns.

Konkurrenz. In Spanien wurde das Mega-Event (drittgrößtes Medienereignis auf der Welt nach Fußball WM und Olympischen Spielen) 1997 erst- und bislang letztmals auf europäischem Festland ausgetragen. Die Iberer haben sich mit Portugal allerdings für die Fußball-WM 2018 beworben. Erhalten sie den Kicker-Zuschlag, ist der Ryder Cup nicht realisierbar. Die Niederlande und Frankreich dürften im Bewerbungsverfahren bezwingbar sein, der größte Konkurrent, so heißt es, ist Schweden. In Skandinavien ist Golf Volkssport, auf den Touren gibt es zudem viele schwedische Vertreter. Plötzlich kursierte aber der Name eines weiteren Interessenten: Die Vereinigten Arabischen Emirate. Klingt verückt, doch wer hätte einst gedacht, dass die Formel 1 einmal in Bahrain fährt. Doch die Scheichs haben die Bewerbungsfrist verschlafen. Egal, die RC Deutschland sichtet gerade die deutschen Kandidaten. Es sind: Bad Saarow mit dem Nick Faldo Platz, Schloss Domäne Beberbeck (bei Kassel), ein Projekt Hamburg/Niedersachsen, der GC München Eichenried Nord, Golf Valley (München), Green Eagle (bei Hamburg), Gut Kaden und der Wittelsba-

cher GC. Die Bayern mit Geschäftsführer Frank Thonig (zugleich im DGV-Präsidium) waren die Ersten, die ihre Bewerbung verkündet und eingereicht haben. Der Eindruck war positiv. Wer das Rennen aber macht, ist völlig offen.


Consulter. In der nächsten Phase kommt ein renommierter Consulter ins Spiel. Die Golf-Unit der KPMG analysiert die deutschen Kandidaten und erstellt ein Ranking. Im Sommer werden sich die Clubs/Anlagen nochmals präsentieren und im Anschluss fällt die Entscheidung. Im September muss die Ryder Cup Deutschland GmbH wiederum ihre Bewerbungsunterlagen beim Ryder Cup Ltd. in Wentworth abgegeben haben. Während des Ryder Cups 2010 in Celtic Manor (Wales) fällt die Entscheidung, ob Deutschland 2018 den Zuschlag bekommen wird. In der Zeit bis zur Verkündung des Gewinners wird die Werbetrommel kräftig gerührt. Mit der Unterstützung aus Sport, Wirtschaft und Politik soll für Schwarz-Rot-

Gold gewonnen werden. „Im Golf ist Deutschland ein ‚Sleeping Giant‘, es gibt ein großes Potenzial“, sagt der RC Deutschland Geschäftsführer.

Die Hoffnung dabei ist, dass es die Verantwortlichen im Ryder Cup Ltd. auch so sehen. Dass Deutschland in der Lage ist, Großveranstaltungen professionell durchzuführen, haben die Fußball-Weltmeisterschaften '06 und die Handball-WM 2007 gezeigt.

Routine. Das Bewerbungslogo mit dem Slogan „Emotions made in Germany“ hat Scholz & Friends aus Berlin kreiert. Die Agentur sorgte bereits bei der WM 2006 im eigenen Land mit der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ für Furore.

„Das jetzige Logo ist modern und frisch, unser Land wird angesprochen, und natürlich auch als europäisches Land“, sagt Bruhns.

Wie Bernhard Langer ist Sportdirektor Florian Bruhns von der Idee, dass Deutschland den Ryder Cup austrägt, vollkommen überzeugt. Man ist auf einer Linie.  IG



So wirbt Deutschland: Mit Golf-Legende Bernhard Langer



© Denys Vinson - Ariel Fuchs/Diaporama - Photodisc.



ÄGYPTEN BIETET IHNEN SEIN HÖCHSTES GUT – DIE SONNE

Sie lässt die Pyramiden in ihrer ganzen Pracht erstrahlen, taucht die glanzvollen Städte am Nil in sanftes Licht, verwöhnt die herrlichen Strände am Roten Meer und Mittelmeer mit wohliger Wärme und bringt die satten Farben von Meeresfauna und Korallen zum Leuchten. Soviel Sonne, gepaart mit hochqualitativen Hotels, großer Gastfreundschaft und hochwertigen Golfplätzen mit spektakulären Panoramen, geplant von international bekannten Designern, begeistert anspruchsvolle Golfer. Willkommen im Land des Sonnengottes. www.egypt.travel